

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	7
Vorwort	8
Einleitung	15
1 Einführung: Wohin mit jungen Menschen, die keiner mehr haben will?	21
1.1 Junge Menschen, die keiner mehr betreuen will	21
1.2 Verbreitung der Zielgruppe	25
1.3 Diskurse rund um „hoch riskant agierende Jugendliche“	27
2 Philosophie, Architektur und Eckpunkte des Settings	35
2.1 Gründungsanlass und zentrale Eckpfeiler des Settings in den ersten fünf Jahren	35
2.2 Exkurs: NAIS als Übergangshilfe für Jugendliche in der „Stagnation“ (D. W. Winnicott)	40
2.3 Wichtige Veränderungen im Lauf von 14 Jahren	42
3 Interaktionen und Interventionen in niedrigschwelligen Settings: „Weniger bringt manchmal mehr“	49
3.1 Interaktionsbereich „niedrigschwelliges Begleiten“	50
3.2 Interaktionsbereich „Versorgen“	65
3.3 Interaktionsbereich „Beraten/(Selbst-)Klärungshilfen anbieten“	70
3.4 Interaktionsbereich „Erziehen/Kontrollieren“	83
4 Wer sind die NAIS-Jugendlichen und wie entwickeln sie sich während der Zeit bei NAIS?	90
4.1 Soziodemographische Angaben	91
4.2 Die Zeit vor NAIS	92
4.3 Die Zeit bei NAIS: Formen des Umgangs mit dem Freiraum	99
4.4 Beendigung der Betreuung bei NAIS	109
5 Fallschilderungen	112
5.1 Ute und Tobias: Zwei Provinz-Punks in der biographischen Sackgasse Berlin	113
5.2 Frank: Ein drogenabhängiger, krimineller Jungunternehmer lernt das Fürchten und steuert um	134
5.3 Hermine: Zwischen Schneekönigin und Messerstecherin	143

6 Chancen, Risiken und Grenzen bei der Betreuung von riskant agierenden Jugendlichen, insbesondere in niedrigschwelligen Betreuungssettings	163
6.2 Zwischen „passgenauer“ Hilfe und der Gefahr der Instrumentalisierung aus Hilflosigkeit	166
6.3 Systematische Risikoanalyse bei riskant agierenden Jugendlichen in unterschiedlichen Hilfeformen	170
6.4 Wie sieht ein „achtsamer“ und fairer „Umgang“ mit Risiken in diesem Arbeitsfeld aus?	181
7 Wirkungen und Erfolge bei NAIS	186
7.1 Einschätzung der mittelfristigen Entwicklungen auf Grundlage der Interviews	188
7.2 NAIS im Urteil der Jugendlichen	191
7.3 Entwicklungsverläufe laut Aktenanalyse	194
8 Ergebnisse anderer Studien zu Settings für sogenannte „Systemsprenger“	200
8.1 Therapeutische Jugendwohngemeinschaften	201
8.2 Ein Angebot an der Schnittstelle Jugendhilfe/Kinder- und Jugendpsychiatrie	203
8.3 Mischfinanziertes Schnittstellenprojekt: Jugendhilfe/Suchthilfe	205
8.4 Individualpädagogische Projekte im In- und Ausland	207
8.5 Geschlossene Unterbringung/Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1631 b BGB	209
8.6 Fazit: Die NAIS-Ergebnisse im Vergleich mit anderen Settings	213
Literatur	216